

Ressort: Politik

US-Vizepräsident Biden droht Waffenlobby mit Dekreten

Washington, 10.01.2013, 11:16 Uhr

GDN - In der Debatte um eine Verschärfung der Waffengesetzgebung erhöht die US-Regierung den Druck auf die Waffenlobby. "Der Präsident wird handeln. Es gibt Dekrete, die unterzeichnet werden können", erklärte US-Vizepräsident Joe Biden am Mittwoch.

Es handele sich bei der steigenden Waffengewalt um ein Problem, das ein "sofortiges Handeln" erfordere, so der US-Vize weiter. US-Präsident Barack Obama hatte Biden nach dem Amoklauf an einer Grundschule in Newtown mit der Leitung einer Arbeitsgruppe beauftragt, die noch im Januar ein Maßnahmenpaket zu einer möglichen Verschärfung der Waffengesetze vorlegen soll. Medienberichten zufolge ist derzeit unter anderem die Einführung von Hintergrund-Checks bei allen Waffenkäufern im Gespräch. Biden trifft sich an diesem Donnerstag mit Vertreter der Lobbygruppe National Rifle Association (NRA).

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-5545/us-vizepraesident-biden-droht-waffenlobby-mit-dekreten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com